

Was passiert beim ersten Termin?

Zunächst bringen Sie zum ersten Termin alle Vorbefunde sowie andere relevante Unterlagen mit. Unmittelbar vor dem Gespräch bitten wir Ihr Kind und/oder Sie, einige Fragebögen auszufüllen.

In einem ausführlichen Gespräch werden alle Symptome sowie alle Informationen über bisherige Erkrankungen erfasst. In einem weiteren Termin erfolgt dann eine umfangreiche Untersuchung und nach Absprache auch eine physiotherapeutische Befunderhebung. Danach werden wir die Befunde besprechen und eine Behandlungsempfehlung geben.

Wo meldet man sich an?

Sekretariat Frau Meyer
T 0251 83-56440

Was muss man mitbringen?

SPZ Schein vom Kinderarzt

Kontakt

Univ.-Prof. Dr. Heymut Omran
Dr. Martina Monninger
Dr. Bernd Reichert
Dr. Birgitta Schäfer
Dipl.-Psych. Anika Lofruthe

Klinik für Kinder - und Jugendmedizin –
Allgemeine Pädiatrie – Bereich Psychosomatik –
Sozialpädiatrisches Zentrum



Spezialprechstunde

für Kinder und Jugendliche mit Schmerzen

Schmerzen

Wer kann zu uns kommen?

Kinder und Jugendliche, die unter Schmerzen leiden und dadurch in ihrer Alltagsgestaltung, dem Schulbesuch und in ihrer Freizeitgestaltung eingeschränkt sind, können zu uns kommen.

Normalerweise sind Schmerzen Ausdruck natürlicher Schutzmechanismen, für die es Ursachen, wie z.B. eine Entzündung oder Verletzung, gibt.

Manchmal bleibt der Schmerz bestehen oder kommt immer wieder. Die Schmerzempfindung hat sich verselbstständigt, obwohl der ursprüngliche Grund nicht mehr vorhanden ist. Viele Einflussfaktoren spielen dann eine Rolle.

Schmerzen sind immer sehr ernst zu nehmen und sollten entsprechend behandelt werden. Die Betroffenen selber, aber auch die Familien leiden sehr, wenn Schmerzen bei Kindern und Jugendlichen auftreten.



Behandlungsangebote

Wir bieten eine multimodale, interdisziplinäre Diagnostik und ggf. Therapie an.

Unsere Diagnostik- und Behandlungsansätze beinhalten zu lernen,

wie ...

- Schmerzen entstehen und wie man sie wahrnimmt.
- man Schmerzauslöser erkennt.
- man mit notwendigen Medikamenten umgeht.
- man die Familie so einbezieht, dass alle zusammen helfen können.
- man wieder Spaß haben und seinen Alltag bewältigen kann.
- man Schmerzbewältigungsstrategien und die Schmerzen selbst zu kontrollieren lernt.

Team

Sozialpädiatrisches Zentrum

Bestehend aus erfahrenen KinderärztInnen, Kinder- und JugendpsychiaterInnen, PsychologInnen und Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, PhysiotherapeutInnen und einem Musiktherapeuten.

In interdisziplinären Fallbesprechungen erarbeiten wir für jedes betroffene Kind und jeden betroffenen Jugendlichen die optimale Behandlungsform.

Bei Bedarf stehen auch stationäre Behandlungsangebote zur Verfügung.